

Wörter: Wortfelder *Haushalt, Beziehungen*

Grammatik: modale Zusammenhänge: Art und Weise beschreiben und Einschränkungen ausdrücken

Kommunikation: *eine Auswahl erklären // zustimmen // widersprechen // eine Meinung äußern // Verständnis / Unverständnis ausdrücken, Einschätzungen formulieren*

Lektion 6: Beziehungen: Getrennt und doch zusammen

| Aufg. | Material | Hinweise |
|------------------------------|--------------------------|--|
| Vor dem Öffnen des KB | | Schreiben Sie das Wort <i>Zusammenleben</i> senkrecht an die Tafel, oder bereiten Sie eine Kopie für ein Akrostichon vor, auf der das Wort senkrecht steht. Die TN arbeiten in GA und ergänzen zu jedem Buchstaben ein Wort zum Thema <i>Zusammenleben</i> , ähnlich wie bei einem Kreuzworträtsel. Dabei muss der Buchstabe nicht der Anfangsbuchstabe sein, er kann an beliebiger Stelle im Wort stehen, zum Beispiel: Be Ziehung – Fre U ndschaft – S paß – A lltag – ge- M ütlich – ro M antisch- li E ben – diskutiere N – Prob L eme – str E iten – Zeit ver- B ringen – T Eam – teste N Die TN hängen ihre Blätter im Kursraum auf und lesen dann die Wörter der anderen Gruppen. Sie notieren unbekanntes Wortschatz, der anschließend im PL geklärt wird. |
| 1a | | Die TN lesen die Aufgabenstellung mit der Frage. Sie lesen die Aussagen und markieren ihre Top 5. Alternativ können sie auch eigene Aussagen ergänzen. Diese Aufgabe baut auf einem plurikulturellen Repertoire auf und fördert den plurikulturellen Raum. Die TN reflektieren bestimmte Aspekte des Zusammenlebens und lernen Aspekte des Zusammenlebens anderer TN kennen. Tipp: Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie mit einer Abstimmungs-App eine Kursstatistik vorbereiten. Für die eigenen Ideen richten Sie eine Kategorie „anderes“ ein. |
| 1b | Film mit Beispielantwort | Die TN arbeiten zu dritt. Sie lesen die Redemittel. Zusätzlich können Sie den Film mit der Beispielantwort von Malaika aus Somalia mithilfe der iV vorspielen. Die TN markieren oder notieren die Redemittel, die sie hören. Bei Bedarf kann der Film ein zweites Mal gezeigt werden. Die TN sprechen in GA über ihre Auswahl in a, begründen ihre Entscheidungen und tauschen sich aus. Alternativ: Die TN arbeiten in PA. Sie tauschen sich über ihre Auswahl aus und diskutieren ihre Unterschiede. Anschließend bereiten sie in EA einen kleinen Vortrag vor. Sie notieren Stichpunkte (keine ganzen Sätze) und die Redemittel, die sie benutzen möchten. Dabei können sie sich an der Beispielantwort von Malaika orientieren. Geben Sie einen Zeitrahmen vor. Danach präsentieren die TN ihre Ergebnisse in GA. AB 1–2 |
| 2 | | Schreiben Sie zum Einstieg <i>LAT-Beziehung</i> an die Tafel und fragen Sie die TN, was das bedeutet. Falls es im Kurs TN gibt, die den Begriff kennen, erklären sie ihn. Andernfalls schreiben Sie an die Tafel, wofür die Buchstaben stehen: <i>living apart together</i> . Die TN vermuten, was das bedeuten kann. Die TN lesen den Programmhinweis und markieren in zwei verschiedenen Farben, was eine LAT-Beziehung ist und warum sich Paare für dieses Modell entscheiden. Ihre Ergebnisse vergleichen sie in PA. Fragen Sie, wer in einer LAT-Beziehung lebt oder gelebt hat oder Leute kennt, die so leben. AB 3–4 |

| | | |
|-----------|------------------------|---|
| 3a | Film zum Moduleinstieg | Die TN sehen die Bilder in c an. Sie sammeln bereits bekannte Informationen zu Laura Walter im PL. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Laura aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden. |
| 3b | CD 1.09 | <p>Die TN lesen die Aufgabenstellung mit der Frage und vermuten, wie lange Laura und Said zusammengewohnt haben und wie lange sie sich gekannt haben, bevor sie zusammengezogen sind.</p> <p>Die TN hören Teil 1 des Radiointerviews und beantworten die Fragen in PA. Fragen Sie die TN, ob Laura und Said noch immer zusammen leben und eine Beziehung haben. Die TN antworten (Sie leben nicht mehr zusammen, aber sie haben noch eine Beziehung.) und vermuten, welche Gründe es dafür geben könnte, dass sie nicht mehr zusammen leben.</p> |
| 3c | CD 1.10 | <p>Die TN lesen die Aussagen 1–8 und vermuten zunächst im PL, welche Aussagen zu welcher Person passen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass zwei Aussagen nicht passen. Dann hören sie Teil 2 des Radiointerviews. Sie verbinden, welche Aussage zu welcher Person passt. Das Radiointerview kann bei Bedarf öfter gehört werden.</p> <p>Tipp: Vor dem Hören wiederholen die TN im PL Hörstrategien, die auch in Prüfungen helfen, z. B. vor dem Hören Schlüsselwörter zu markieren; nicht an unbekanntem Wörtern hängen bleiben, sondern weiterzuhören, auch wenn man ein Detail nicht verstanden hat; sich auf die gesuchten Informationen zu konzentrieren.</p> <p>Ihre Ergebnisse vergleichen sie in PA.</p> |
| 4a | | Die TN lesen die Tätigkeiten im Auswahlkasten und notieren drei Tätigkeiten, die sie überhaupt nicht gern machen, wie im Beispiel. |
| 4b | | <p>Um Personen zu finden, die die drei Tätigkeiten aus a gern machen, gehen die TN durch den Kursraum. Das Beispiel hilft ihnen. Diese Aufgabe können Sie als Autogrammjagd (→Methode) machen lassen.</p> <p>Am Ende berichten die TN im PL, ob sie ihre/n ideale/n Partner/in gefunden haben, und wie sie die Hausarbeit aufteilen.</p> <p>Alternativ: Die TN arbeiten in GA. Sie finden gemeinsam weitere Tätigkeiten im Haushalt, die in ihren Kulturkreisen gemacht werden, und ergänzen sie. Dann machen sie eine Gruppen-Statistik mit den drei beliebtesten und unbeliebtesten Tätigkeiten. Sie präsentieren ihre ergänzten Tätigkeiten und ihre Statistik im PL. Diese Aufgabe baut auf einem plurikulturellen Repertoire auf und fördert den plurikulturellen Raum. Die TN reflektieren bestimmte Aspekte der eigenen Alltagskultur und des Rollenverständnisses und lernen Aspekte der Alltagskultur, des Rollenverständnisses anderer TN kennen.</p> <p>AB 5–6</p> |
| 5 | CD 1.11 | <p>Die TN lesen die Sätze 1–4, hören Teil 3 des Radiointerviews und machen Notizen.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL gesammelt.</p> <p>Alternativ: Die TN arbeiten zu viert. Jedes Gruppenmitglied macht Notizen zu einer der Fragen und trägt sie nach dem Hören in der Gruppe vor. Die anderen überprüfen, ob sie dasselbe verstanden haben. Bei Bedarf kann dieser Teil noch einmal gehört werden.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN hören das Radiointerview in Abschnitten, den jeweiligen Sätzen entsprechend (Satz 1 bis Minute 0.16, Satz 2 bis Minute 1.03,</p> |

| | | |
|------------------|---|---|
| | | <p>Satz 3 bis Minute 1.35, Satz 4 bis Minute 2.04). Nach jeder Sequenz wird das Interview kurz angehalten, um den TN Zeit zum Schreiben und zum Lesen des nächsten Satzes zu geben. Anschließend werden die Informationen im PL gesammelt. Dann hören die TN das Interview noch einmal komplett. Sie vergleichen ihre Notizen und ergänzen sie ggf. Bei Bedarf kann das Interview ein drittes Mal gehört werden. Das gleichzeitige Hören und Notieren stellt die TN auf dieser Niveaustufe vor besondere Herausforderungen und kann kleinschrittig geübt werden.</p> <p>Tipp: Die TN arbeiten in GA und diskutieren über Lauras Aussagen. Schreiben Sie dazu Leitfragen an die Tafel, z. B.: <i>Stimmen Sie den Vorteilen, die Laura nennt zu? Gibt es noch andere Vorteile? Sehen Sie auch Nachteile?</i> Nach der Diskussion präsentieren die Gruppen ihre interessantesten Ergebnisse im PL. Diese Aufgabe bereitet schon erste Ideen für Aufgabe 10 vor.</p> |
| <p>6a</p> | <p>CD 1.12</p> <p>Erklär-Clip zur Grammatik</p> | <p>Die TN lesen und hören die Sätze 1–3 und ergänzen die Konnektoren aus dem Auswahlkasten.</p> <p>Fragen Sie die TN, ob die Nebensätze die Frage <i>warum?</i>, <i>was?</i> oder <i>wie?</i> beantworten. Die TN erkennen, dass modale Zusammenhänge die Frage <i>wie?</i> beantworten.</p> <p>Verweisen Sie die TN auf die Informationen zu modalen Zusammenhängen im Anhang (→ Grammatik 4.2.4). Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV gezeigt werden.</p> <p>Fragen Sie die TN, ob man im ersten Satz statt <i>ohne ... zu</i> auch <i>ohne, dass</i> verwenden könnte. Die TN formulieren den Satz um. Fragen Sie die TN, ob eine Umformulierung immer möglich ist. Die TN erklären im PL, dass die Variante mit <i>zu</i> nur möglich ist, wenn das Subjekt im Hauptsatz und Nebensatz gleich ist. Falls die TN diese Regel nicht kennen, leiten Sie zur nächsten Aufgabe über. Weisen Sie darauf hin, dass die Variante mit <i>zu</i> im Allgemeinen eleganter ist als die Variante mit <i>dass</i>.</p> <p>Tipp: Lassen Sie die TN nicht den dritten Satz umformulieren, denn hier stehen zwei Subjekte, sodass eine Umformulierung mit <i>zu</i> nicht direkt möglich ist. Die Variante <i>Ich kann laut Musik hören, ohne jemanden zu stören.</i> ist dennoch möglich. Hier wäre das Subjekt in beiden Teilsätzen <i>ich</i>. Um die TN nicht zu irritieren, verzichten Sie auf diese Umformulierung.</p> <p>AB 8–9</p> |
| <p>6b</p> | | <p>Die TN lesen die Sätze 1–3 noch einmal und markieren die passenden Informationen in der Regel.</p> <p>Sie fassen die Regel im PL zusammen. Machen Sie dann gemeinsam einige Beispiele. Dazu können Sie das Thema <i>Hausarbeit</i> wieder aufgreifen: <i>Ich putze meine Wohnung, ohne den Backofen sauberzumachen.</i> Die TN formulieren den Satz mit <i>ohne, dass</i> um. Anschließend nennen sie selbst Beispiele mit <i>indem, ohne ... zu</i> und <i>ohne, dass</i>. Dabei können sie mit dem Hauptsatz <i>Ich putze meine Wohnung ...</i> oder mit einer eigenen Idee beginnen. Im Online-Unterricht kann diese Aufgabe im Chat oder auf dem Whiteboard gemacht werden. Geben Sie einen Satzanfang vor und die TN beenden den Satz.</p> <p>AB 7–10</p> |
| <p>7</p> | | <p>Die TN lesen in GA die Satzanfänge und das Beispiel. Jedes Gruppenmitglied ergänzt die Satzanfänge mit seinen eigenen Ideen. Die Sätze werden in der Gruppe vorgelesen. Die Gruppenmitglieder wählen jeweils den besten Satz aus.</p> <p>Die Gruppen präsentieren ihre drei ausgewählten Sätze im PL.</p> |

| | | |
|-----------|----------|---|
| | | <p>Alternativ: Die Gruppen machen ein Plakat aus den drei besten Sätzen, präsentieren es im PL und hängen es im Kursraum auf. Bei einem Kursspaziergang lesen alle TN noch einmal in ihrer persönlichen Geschwindigkeit die Sätze und vergeben Smileys. Im Online-Unterricht kann diese Aufgabe mithilfe einer Online-Pinnwand gemacht werden. Die Gruppen posten ihre Plakate auf der Pinnwand und die anderen verteilen Smileys.</p> |
| 8a | | <p>Um die Aufmerksamkeit der TN wieder auf das Thema <i>LAT-Beziehungen</i> zu lenken, schreiben sie eine kurze Definition zu dem Begriff. Zur Unterstützung können sie die bisherigen Texte im KB oder auch ihr Smartphone benutzen. Zwei Gruppen vergleichen Ihre Definitionen und schreiben gemeinsam eine verbesserte Version, die dann im PL präsentiert wird.</p> <p>In Dreiergruppen lesen die TN zunächst die Einleitung auf der Webseite und tauschen sich kurz darüber aus, worum es geht. Jedes Gruppenmitglied liest dann einen der Texte 1–3 und macht Notizen, was die jeweilige Person auf die Fragen in der Einleitung antwortet, wie im Beispiel.</p> <p>Tipp: Die TN nummerieren die Fragen, markieren im Text die entsprechenden Stellen und schreiben die Nummer der Frage an den Rand, damit sie in Aufgabe <i>b</i> ihre Textstellen leichter wiederfinden können.</p> |
| 8b | | <p>Innerhalb der Gruppe geben die TN ihren Notizzettel nach rechts weiter. Sie überprüfen den Notizzettel, den sie bekommen haben, indem sie ihn mit dem jeweiligen Text vergleichen und ggf. mit Bleistift Korrekturen an den Rand schreiben. Anschließend geben sie den Zettel noch einmal nach rechts weiter und verfahren genauso mit dem zweiten Zettel, den sie bekommen haben. Am Ende bekommen alle Gruppenmitglieder ihren eigenen Zettel wieder. Sie lesen die Korrekturen, überprüfen ggf. selbst noch einmal mithilfe des Textes ihre Notizen und korrigieren sie, wenn sie mit den Vorschlägen der anderen Gruppenmitglieder einverstanden sind. Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Entwicklung von rezeptiven Kompetenzen der TN für die Mediation von Konzepten.</p> <p>AB 11–14 (Wortbildung: zusammengesetzte Adverbien mit <i>-einander</i>)</p> |
| 9a | | <p>Die TN lesen die Ausdrücke und ergänzen die Verben im Auswahlkasten. Anschließend lesen sie noch einmal die Sätze in <i>1a</i> und in <i>8b</i> und kontrollieren ihre Lösungen.</p> |
| 9b | Kärtchen | <p>Jede/r TN bekommt sechs Kärtchen und schreibt darauf die Verben aus <i>a</i>. Nennen Sie im PL eines der Nomen aus <i>a</i>. Die TN halten das passende Kärtchen hoch. Überprüfen Sie, ob alle das richtige Verb gewählt haben. Falls es Unterschiede gibt, fragen Sie die TN, welche Lösung richtig ist. Stellen Sie dabei keinen Bezug zu den Personen her, die eine falsche Antwort gewählt haben, um die TN nicht bloßzustellen. Machen Sie ein paar Runden, bis Sie merken, dass die richtigen Kärtchen hochgehalten werden. In der zweiten oder dritten Runde kann auch die Schnelligkeit mitspielen. Wenn die Runden beendet sind, schreiben die TN zu jedem Ausdruck einen Satz, wie im Beispiel. Im Online-Unterricht kann diese Aufgabe entweder mit Kärtchen gemacht werden, die vor die Kamera gehalten werden. Falls das nicht gut sichtbar ist, schreiben die TN das entsprechende Verb in den Chat. Sie können auch mithilfe einer Lern-App eine entsprechende Zuordnungsübung selber gestalten.</p> <p>Tipp: Die Sätze werden in PA verglichen und evtl. korrigiert. Bei Unklarheiten helfen Sie.</p> <p>Alternativ: Bilden Sie mit einem der Ausdrücke aus <i>a</i> einen Satz und sagen Sie ihn im Kurs, ohne das Verb zu nennen. Die TN halten das passende Kärtchen hoch. Anschließend bildet ein/e TN einen Satz, ohne das Verb zu nennen. Die TN halten wiederum das passende Kärtchen hoch. Die/Der TN,</p> |

| | | |
|---|--|--|
| | | <p>die/der den Satz gebildet hat, sieht sich im Kursraum um und liest die Kärtchen, die die anderen TN hochhalten. Anschließend bestätigte sie/er das richtige Verb, indem sie/er den Satz vollständig wiederholt. Dabei konjugiert sie/er ggf. das Verb, das auf den Kärtchen im Infinitiv steht. Dann bestimmt sie/er die nächste Person usw.</p> <p>AB 15</p> |
| 10 | <p>DIN-A4-Blätter</p> <p>Kärtchen, Klebe oder Büroklammern</p> | <p>Die TN schreiben in EA einen Kommentar zum Thema der Lektion, <i>LAT-Beziehungen</i>. Sie lesen zunächst die Texte in <i>8b</i> noch einmal, um Ideen zu sammeln und eine eigene Meinung zu entwickeln. Anschließend beantworten sie die Fragen 1 und 2, indem sie Notizen machen. Das Beispiel hilft ihnen dabei.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN lesen zunächst die Texte in <i>8b</i> noch einmal und markieren Stichpunkte. Anschließend arbeiten sie in GA, um gemeinsam Ideen zu sammeln und eine eigene Meinung zu entwickeln. Dabei machen sich die TN Notizen in Form einer Mindmap. So haben alle TN genug Material, um nun in EA einen eigenen Kommentar zu schreiben.</p> <p>Mithilfe ihrer Notizen und der Redemittel schreiben die TN dann ihren Kommentar und hängen ihn im Kursraum auf. Weisen Sie die TN darauf hin, dass seitlich des Kommentars noch Platz für die Aufkleber sein sollte. Wenn Sie über eine Lernplattform verfügen, können die Beiträge hochgeladen und anschließend von den anderen mit den entsprechenden Kommentaren versehen werden können.</p> <p>Tipp: Weisen Sie die TN darauf hin, auf das übersichtliche Layout ihrer Texte zu achten. Sie können sich am Beispiel des KB orientieren. Das ist wichtig, damit die anderen TN die Texte lesen und verstehen können. In größeren Kursen arbeiten die TN in Gruppen.</p> <p>Jede/r TN erhält drei Kärtchen und schreibt ihren / seinen Namen darauf. Die TN gehen durch den Kursraum und verteilen auf drei Beiträge der anderen ihre Namen. Dazu ergänzen sie einen zustimmenden oder widersprechenden Smiley oder ein Fragezeichen.</p> <p>Anschließend bilden die TN zwei Gruppen. Die TN der Gruppe A stellen sich zuerst zu ihren Texten. Die TN der Gruppe B stellen sich – möglichst gleichmäßig verteilt – zu einem der Kommentare, die sie verteilt haben. Sie stellen Fragen und kommentieren. Die TN der Gruppe A antworten darauf. Anschließend werden die Rollen getauscht.</p> <p>Alternativ: Die TN arbeiten zu sechst oder zu siebt. Sie lesen die Kommentare der anderen Gruppenmitglieder und versehen sie mit ihren Kärtchen. Anschließend stellen sie mündlich Fragen und kommentieren einen Kommentar nach dem anderen. Auch TN, die kein Kärtchen auf dem Kommentar einer/eines anderen TN geklebt haben, können neu entstehende Fragen oder Meinungen äußern. Wenn die Gruppen fertig sind, werden die Kommentare im Kursraum aufgehängt und können bei weiteren Schreibaufgaben als Beispiele dienen.</p> <p>AB 16</p> |
| <p>AB, Aussprache: <i>Der Vokal ü</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 6</p> | | |